

Klausdorfer Tongruben - Station 1 - Start

In guter Bodengesellschaft



Herzlich willkommen am Boden-Geo-Pfad im Landkreis Teltow-Fläming. Ich bin Toni der Tausendfüßler. Es freut mich, Ihnen spannende und aufschlussreiche Bodentypen vorstellen zu dürfen. Ich weiß, wovon ich rede, denn ich kenne diese Typen ziemlich genau. Eigentlich weiß jeder etwas über den Boden. Auch Sie laufen jeden Tag darauf herum. Wie vielen anderen ist auch Ihnen vielleicht nicht bewusst, wie wichtig Boden eigentlich ist. So selbstverständlich scheint es, dass Sie Ihre Häuser darauf bauen, er Ihnen Ihre Nahrungsmittel bereitstellt, viel Wasser für Sie speichert und filtert. Den Tieren gibt er einen Lebensraum. Pflanzen brauchen den Boden, um sich an ihm festzuhalten und als Wasser- und Nährstofflieferanten.

Der Boden-Geo-Pfad ist als Rundweg in den Sperenberger Gipsbrüchen und Klausdorfer Tongruben angelegt. Er hat eine Länge von etwa zwölf Kilometern. Durch die Verknüpfung mit anderen Wanderwegen können Sie auch andere Sehenswürdigkeiten entdecken und bewundern.



Klausdorfer Tongruben aus der Luft

Auf dem Weg informieren Schautafeln und begehbare Bodenprofilgruben über landestypische und landschaftsspezifische Böden. Die Tafeln geben Auskunft über deren Aufbau, Eigenschaften, Entwicklung und ihre Verbreitung in Brandenburg, über mögliche Nutzungsformen und die Gefährdung des Bodens. Sie bekommen außerdem Einblicke in die geomorphologischen Besonderheiten dieses Gebietes.

Auf Böden steht, auf Böden geht und baut man. Böden - das ist die Alltagserfahrung - sind für Menschen nützlich. Aber nicht jeder hat sie in ihrer Vielfalt, Farbigkeit, ihren bizarren Mustern und mit all ihren Wurzelgängen und Lebewesen betrachten können. Das war bisher Sache von Bodenkundlichen. Mit dem Boden-Geo-Pfad im Landkreis Teltow-Fläming wird der Boden nun auch für Sie erlebbar.

Rundweg Boden-Geo-Pfad



Wozu das Ganze?

Im Vordergrund steht die Vermittlung von bodenkundlichem und geologischem Wissen, das mehr Verständnis für unsere Umwelt und den achtsamen Umgang mit der begrenzten Ressource Boden fördern möchte. Mit dem Boden-Geo-Pfad soll der Wert und die Bedeutung dieses Naturgutes vermittelt werden. Zugleich wird auf die geologischen und regionalen Besonderheiten eingegangen.

Böden brauchen unseren Schutz

Fruchtbare Böden sind Lebensgrundlage für Menschen, Tiere und Pflanzen. Zugleich leisten sie einen Großteil der stofflichen Ab- und Umbauprozesse in der Natur. Sie sind Filter und Speicher von Wasser und Stoffen, Lagerstätte für Bodenschätze, Grundlage für Land- und Forstwirtschaft und ein Archiv der Natur- und Kulturgeschichte. Böden sind empfindliche Systeme und anfällig für alle Formen von Belastungen durch den Menschen. Veränderungen im Boden laufen langsam ab und sind meist schwer erkennbar. Sind Schäden eingetreten, können sie oft nur mit hohem Aufwand und in langen Zeiträumen behoben werden. Ziel des Bodenschutzes ist es, die Leistungsfähigkeit des Bodens nicht zu beeinträchtigen, um seine Funktion als ökologische und ökonomische Lebensgrundlage in Zukunft zu erhalten.



Villa Arndt

Station 2: Klausdorfer Ziegel



Hier informieren wir Sie über die Ziegelherstellung in Klausdorf.



Natürlicher Bodenaufschluss

Station 3: Bodenaufschluss



Hier sehen Sie einen natürlichen Bodenaufschluss. Näheres finden Sie in der Broschüre.



Braunerdeaufschluss

Station 4: Braunerde



Sie möchten den typischen Brandenburger kennenlernen? Hier zeigt er sein Profil.



Rekultivierte Deponie Klausdorf

Station 5: Deponie



Anthropogener Boden, was ist das? An dieser Station erfahren Sie, was es mit diesem Typen auf sich hat.



Ringofenruine am Gipsweg

Station 6: Ringofen



Was ein Ringofen ist, wie er funktioniert und was man mit einer Ruine heute macht, das erfahren Sie hier.

Guter Rat

Die zwei Teilbereiche, Klausdorfer Tongruben und Sperenberger Gipsbrüche, können jeweils einzeln erkundet werden. Planen Sie eine Laufzeit von 4 bis 5 Stunden für den gesamten Weg ein. Der Lehrpfad kann selbstständig erkundet werden. Es ist Ihnen freigestellt, wo Sie mit Ihrer Entdeckungsreise beginnen. Bequemes Schuhwerk wird empfohlen.

Folgen Sie dieser Markierung:



Begleitend zum Boden-Geo-Pfad gibt es eine Broschüre, die ergänzendes Hintergrundwissen vermittelt. Sie liefert Ihnen Informationen zu Themen des regionalen Bodenschutzes, der Bodenentwicklung, der Geologie, der Geschichte und zu vorkommenden Pflanzen- und Tierarten im Bereich des Boden-Geo-Pfades. Außerdem enthält sie Informationen zur Station 3 (Bodenaufschluss), an der keine Infotafel steht.

An den Bodenprofilen können Sie sich den Boden genau anschauen. Es werden Vorschläge und Anleitungen zur Bodenuntersuchung vermittelt.



In den Klausdorfer Tongruben

Auch Führungen werden angeboten, um das Wissen zu vertiefen. Die Broschüre kann in der Sperenberger Heimatstube, beim Verein pro Mellensee oder an den Stationen der Erlebnisbahn erworben werden. Führungen können beim Förderverein Heimatstube Sperenberg e. V. gebucht werden.

Für Kinder und Jugendliche

Für die jüngeren Besucher gibt es auf jeder Tafel ein eigenes Fenster. Dort erfährt auch ihr Interessantes über den Boden. Es gibt Stationen, an denen ihr Böden sehen und anfassen könnt. Helft euren Eltern dabei, den Boden unter den Füßen besser zu verstehen! Es ist nicht alles Schmutz was unter euren Füßen klebt. Und jetzt geht's los!

Übrigens, habt ihr gewusst, dass jeden Tag rund 100 Hektar Boden, fast 150 Fußballfelder, für Siedlungen und Verkehr neu bebaut werden. Davon wird die Hälfte asphaltiert und versiegelt.